



28.03.2019

Einladung zum Pressegespräch
FRANKFURTER HAUSGESPRÄCHE
Donnerstag, 11. April 2019, 11.00 Uhr
Gartensaal im Freien Deutschen Hochstift / Frankfurter Goethe-Haus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Haus am Dom, Literaturhaus Frankfurt und das Freie Deutsche Hochstift / Frankfurter Goethe-Haus laden gemeinsam zu den Frankfurter HausGesprächen ein. Die vier Abendveranstaltungen der Reihe widmen sich in diesem Jahr dem Thema:

Freiheit

Sie erschien uns schon so selbstverständlich, die Freiheit. Doch zunehmend erleben wir, wie sie in nächster Nachbarschaft eingeschränkt wird. Aber auch Ausschläge falsch verstandener Freiheit sind nicht zu übersehen, wenn Grundregeln des Zusammenlebens gebrochen werden. Von verschiedenen Seiten schlägt der freiheitlichen Gesellschaft gar Verachtung entgegen: Freiheit wird als Dekadenz missverstanden. Was aber macht unsere Freiheit aus? Woher kommt unser heutiges Verständnis von Freiheit? Wie hat es sich seit dem Zeitalter der Aufklärung entwickelt und verändert? Was bedeutet uns Freiheit heute? Wie wurde und wird sie besungen? Wie für sie gekämpft und gerungen? Welche Bedingungen stellt sie über Recht und Gesetz hinaus? Und welche Grenzen müssen wir ziehen, damit sie bestmöglich wirken kann?

Diesen und weiteren Fragen gehen die Frankfurter HausGespräche 2019 an folgenden Terminen nach:

- 8. Mai **Zur Geschichte des Freiheitsbegriffs** – Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Haus
- 15. Mai **Freiheit – Ihre Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen** – Stiftung Polytechnische Gesellschaft in der Evangelischen Akademie Frankfurt
- 22. Mai **Freiheit und Religion** – Haus am Dom
- 5. Juni **Freiheit ist etwas, das man tut** – Literaturhaus Frankfurt

jeweils 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zum Pressegespräch am 11. April 2019, 11.00 Uhr im Freien Deutschen Hochstift / Frankfurter Goethe-Haus laden wir Sie herzlich ein. Es sprechen die Veranstalter Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, Prof. Dr. Joachim Valentin, Hauke Hückstädt sowie Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken.

Bitte geben Sie uns bis 8. April Nachricht, ob wir mit Ihnen rechnen dürfen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Faber

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main
Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de
www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de